

DIGITAL



Alternative
für
Deutschland

LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN

**ARTIKEL
13**

UPLOAD-FILTER

ZENSUR

URHEBER

**Erhalt des freien Internets –
Nein zu Uploadfiltern nach Artikel
13 der EU-Urheberrechtsreform!**

Etablierte Medien wollen die Meinungsbildung im Internet beschränken!

Seitdem es mittels sozialer Medien jedem möglich ist, im Internet seine Meinung zu veröffentlichen, haben Verleger und Rundfunkanstalten an Einfluss eingebüßt. Diese Demokratisierung des Internets wollen sie rückgängig machen. Zu diesem Zweck wollen sie den Bürgern die eigenständige Nutzung und Verbreitung von Informationen erschweren.

Beschränkung des Meinungsaustausches durch weitgehende Aufhebung des „Providerprivilegs“!

Bisher gibt es das „Providerprivileg“: Social-Media-Plattformen wie Facebook, Twitter, Youtube und Instagram, aber auch viele kleinere Anbieter müssen nicht für Inhalte haften, die von ihren Nutzern erstellt wurden. Die Firmen wurden bislang als reine Vermittler betrachtet. Dieses Privileg soll nun weitgehend aufgehoben werden. Dadurch werden die genannten Firmen gezwungen, das Hochladen und Veröffentlichen urheberrechtlich geschützter Inhalte zu verhindern. Hierfür müssen sie kostspielige Technologien einsetzen, die sogenannten „Uploadfilter“.

Uploadfilter beeinträchtigen den öffentlichen Diskurs über Nachrichten!

Nach dem Willen der EU soll der Internetnutzer Texte, Bilder, Videos oder Musik nur noch dann verwenden dürfen, wenn er die Erlaubnis des Urhebers einholt oder diesem eine Gebühr zahlt. Dies soll durch Uploadfilter geprüft werden. Dies erschwert den öffentlichen Diskurs über Nachrichten erheblich, weil eine Bezugnahme Kosten und Risiken mit sich bringt.

Uploadfilter zum Blockieren „unerwünschter Inhalte“!

Da Uploadfilter aufgrund ihres technischen Entwicklungsstandes nicht in der Lage sind, bei Inhalten zwischen Originalen, Plagiaten, Zitaten und Satire zu unterscheiden, werden Werke kleiner Urheber gerade NICHT geschützt: Kleinere Urheber, z. B. Satiriker, bauen oftmals Zitate in ihre Werke ein, welche von Uploadfiltern dann für gefälschte Originale gehalten werden. In der Folge wird der Upload blockiert. Die Filter sind daher ungeeignet für die Beurteilung von Urheberrechten. Die Lobbyisten der Medienindustrie bekommen mit ihnen die selbtherrliche Deutungshoheit über erwünschte und unerwünschte Inhalte.

Zensur des Internets durch Einschüchterung der IT-Unternehmen!

Die IT-Unternehmen werden durch eine immer tiefer greifende Regulierung in ihrer Wettbewerbsfähigkeit bedroht. Allein durch das Veröffentlichen von Bildern, Posts und Informationen können unkalkulierbare Rechtsrisiken entstehen, die unter Umständen existenzbedrohend sein können. Die logische Konsequenz hieraus wird sein, dass Internet-Portale künftig viele Bilder, Posts und Informationen nicht mehr veröffentlichen werden.

Möglichem Missbrauch wird Tür und Tor geöffnet!

Unter dem Deckmantel der Behauptung, „Urheberrechtsverstöße im Internet verhindern“ zu wollen, wird mit Uploadfiltern im Internet der Möglichkeit der Zensur Tür und Tor geöffnet. Eine technische Infrastruktur, wie sie durch die Uploadfilter angelegt werden soll, kann zudem leicht für andere Zwecke missbraucht werden.

V.i.S.d.P.:

Alternative für Deutschland – Landesverband Niedersachsen

Am Brabrinke 14 | 30519 Hannover

Web: www.afd-niedersachsen.de | Email: lgs@afd-niedersachsen.de

Telefon: 0511/84302100 | Fax: 0511/84302109